

J.S. Bach  
Cantata No. 170

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

(Aria.)  
(Lento. ♩. = 50.)

The first system of the piano accompaniment features a treble and bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 12/8 time signature. The tempo is marked 'Lento' with a quarter note equal to 50 beats. The music begins with a dynamic marking of *mf*. The right hand plays a series of chords and eighth-note patterns, while the left hand provides a steady bass line.

The second system continues the piano accompaniment. The right hand features more complex chordal textures and melodic lines. A 'L.H.' marking is present in the right hand part towards the end of the system. The left hand maintains a consistent rhythmic accompaniment.

The third system of the piano accompaniment shows further development of the harmonic and melodic themes. The right hand has a more active role with moving lines, while the left hand continues to support the overall texture.

The fourth system of the piano accompaniment concludes the instrumental part of this section. The right hand ends with a final chordal cadence, and the left hand provides a clear resolution.

Alto.

The fifth system introduces the vocal line for the Alto. The lyrics 'Ver - gnüg - te Ruh, be -' are written below the vocal staff. The piano accompaniment continues to support the vocal melody. The system concludes with the vocal line and piano accompaniment.

lieb - te See - lenlust, ver -

L.H. L.H.

gnüg - - te - Ruh', be - - lieb - te See - lenlust, ver - gnüg - te -

Ruh', be - lieb - te See - lenlust, be -

lieb - - - - te See - len - lust, dich kann man nicht bei Höl - len -

Sün - den, wohl a - ber Himmels-Ein - tracht fin - den,

(tr)

du stärkst al - lein die schwache Brust, du stärkst \_\_\_\_\_ al -

L. H.

lein - die schwa - che Brust, vernüg - te Ruh, \_\_\_\_\_ ver - gnüg - te -

Ruh, \_\_\_\_\_ be - lieb - te See - len - lust, be - lieb - te See - len.

*lust.*

*mf*

*tr*

L.H.

Drum,

drum sol - len lau - ter Tu - gend - gaben in mei - nem Her - zen Woh - nung

*p*

ha - ben. Ver-gnüg-te Ruh, — be - lieb - te See - len.

lust! Drum sol - len lau - ter Tu - gend-gaben in mei - nem

Her - zen Woh - nung ha - ben, drum, drum sol - len lau - ter Tu - gend.

ga - ben in meinem Her - zen Woh - nung ha - ben.

Vergnügte Ruh, — be - lieb - te See - len.

lust, vergnü - te Ruh, — be - lieb - te See - lenlust, du stärkst al - lein dieschwache

Brust, du stärkst — al - lein die schwa - che Brust, vergnügte

Ruh, — ver - gnü - ge — Ruh, — be - lieb - te See - len.

lust, be- lieb - - te See- len- lust.

The piano accompaniment for the first system consists of two staves. The right hand features a complex texture with sixteenth-note patterns and chords, while the left hand provides a steady bass line with eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *mf* is present in the middle of the system.

**Recitativo.**  
Alto.

Die Welt, das Sün- denhaus, bricht nur in Höllen- lie- der aus und

The recitativo section features a vocal line for the Alto and a piano accompaniment. The vocal line is written in a simple, rhythmic style with a few accidentals. The piano accompaniment consists of block chords in the right hand and a simple bass line in the left hand.

sucht durch Hass und Neid des Satans Bild an sich zu tragen. Ihr Mund ist voller Ottergift.

der oft die Unschuld tödtlich trifft, und will allein von Racha, Racha sagen.

Ge-rechter Gott, wie weit ist doch der Mensch von dir ent-fer-net: du liebst, je-

doch sein Mund macht Fluch und Feindschaft kund und will den Nächsten nur mit Füßen treten. (kränken nur und höhnen.)

Ach! die-se Schuld ist schwerlich zu ver-be-ten. (ver-söh-nen.)

(Aria.)

Adagio. (♩ = 54.)

mf

Alto.

Wie jammern mich doch die ver-

kehr - - ten Her - zen, die dir, mein Gott, so sehr - zu wi - der

sein, — die dir, — — — — — mein Gott, so — sehr, mein Gott, so sehr zu — wi — der

sein. Ich zitt' — — re recht — — und füh — le tau — send

Schmer — — — — — zen, tau — send

Schmer-zen, wenn sie sich nur an Rach', — — — — —

an Rach' und Hass, an Rach' und Hass er.

freun, wenn sie sich nur an Rach' und Hass er.

freun.

Gerechter Gott, was magst du doch ge-den-ken, was magst du doch ge-den

ken, doch ge - den

ken, wenn sie — al - lein — mit

rech - ten Sa - tans - Rän -

ken dein schar - fes Strafgebot so frech,

deinscharfes Straf - - ge - bot

so frech verlacht, deinscharfesStrafge.

bot - so frech verlacht.

Ach! ohneZweifel hast du so ge.

acht, ohne Zwei-fel hast du so ge-dacht: Wie jammern mich doch die ver-kehr-ten

Herzen, wie jam- - - - - mern mich doch

die ver-kehr- - - - ten Herzen, wie jam- - - mern mich doch

die ver-kehr- - - - - ten Herzen, wie jammern mich doch

die verkehrten Herzen!

*mf*

**Recitativo.**  
Alto.

**Dal Segno.**

Wer sollte sich demnach wohl hier zu leben wünschen, wenn man nur Hass und

Un-gemach <sup>(für)</sup> seine Liebe sieht? Doch weil ich auch den Feind wie meinen besten

Freund nach Gottes Vorschrift lieben soll, so flieht mein Herze Zorn und

Groll und wünscht allein bei Gott zu leben, der selbst die Liebe heisst. Ach,

eintracht\_voller Geist, wann wird er dir doch nur sein Himmels-Zi - on geben?

**Aria.**  
(Moderato ♩ = 80.)

*mf*

*p* *mf* *p*

*mf*

(Wie leid ist mir das Le - ben,  
Mir e - kelt mehr zu - le - ben,

L. H. *p* *mf*

wie leid ist mir das -  
 mir e\_kelt mehr zu -

Le - ben,) (wie leid ist mir das Le - ben, wie  
 le - ben, drum nimm mich, Je - su, hin, mir e\_kelt mehr zu le - ben, mir

leid ist mir das Le - ben, wie leid ist mir das Le - ben,)  
 e\_kelt mehr zu le - ben, mir e\_kelt mehr zu le - ben, drum nimm mich, Je - su,

hin, (wie leid ist mir das Le - ben, das Le - - ben,  
 mir e\_kelt mehr zu le - ben, zu le - - ben,

*mf*

wie leid ist mir das Le - ben,)  
mir e\_kelt mehr zu le - ben, drum nimm mich, Je-su,

hin.

(Wie leid ist mir das Le -  
Mir e\_kelt mehr zu le -

ben, mir das Le - ben, wie leid ist mir das Le - ben,)  
 - ben, mehr zu le - ben, mir e - kelt mehr zu le - ben, drum nimm mich, Je - su,

hin, (wie leid ist mir das Le - ben, das Le - - ben,  
 mir e - kelt mehr zu le - ben, zu le - - ben,

*mf*

wie leid ist mir das Le - ben,)  
 mir e - kelt mehr zu le - ben, drum nimm mich, Jesu,

*p*

hin.

*mf*

*mf* *p*

*mf*

Mir graut vor allen Sün - - den, lass

mich dies Wohnhaus fin - - den, wo selbst ich ru - hig bin, wo - selbst,

wo selbst ich ru - - hig - - bin.

*mf*

mir graut vor al - len

Sün - den, lass mich dies Wohn - haus fin - den, wo -

selbst ich ru - hig bin, woselbst, wo selbst ich ru -

- hig bin.

Da Capo.